

20. April 2016

Postulat

von Sven Sobernheim (glp)
und Markus Baumann (glp)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen welche kurz- und mittelfristigen Massnahmen zur stärkeren Verbreitung öffentlich nutzbarer Ladestationen für Elektroautos in der Stadt Zürich sinnvoll sind, um Elektromobilität zu ermöglichen.

Begründung:

Elektromobilität liegt im Trend und bietet die Chance die Lebensqualität in der Stadt zu verbessern. Der Wechsel auf E-Fahrzeuge setzt jedoch das Vorhandensein einer Ladeinfrastruktur (oder E-Tankstelle) voraus. Um diese Mobilitätsform zu fördern ist ein entsprechend grosses Angebot an Ladestationen unabdingbar.

Normale Ladestationen an bereits mit Strom erschlossenen Standorten sind kostengünstig zu realisieren (wenige tausend Franken). Solche Standorte sollen denn auch bevorzugt bei der Prüfung behandelt werden.

Insbesondere bitten wir die folgenden Massnahmen zu prüfen:

- Private sollen auf ihrem Grund Ladestationen zur öffentlichen Nutzung anbieten können.
- Bei der Ausarbeitung von Gestaltungsplänen sind nach Möglichkeit Standorte für öffentliche Ladestationen vorzusehen.
- Bei der Sanierung von Strassen und Parkplätzen ist die Möglichkeit zu prüfen, öffentliche Ladestationen einzurichten.
- Bei der Sanierung von Strassen sollen Anrainer auf die Möglichkeit aufmerksam gemacht werden, zugleich die Erschliessung ihrer Liegenschaften im Hinblick auf die spätere Einrichtung von Ladestationen zu verstärken und so die Kosten einer späteren Erschliessung zu senken.
- Mittelfristig ist auf dem ganzen Stadtgebiet eine dem zukünftigen Bedarf angemessene Versorgung mit öffentlich nutzbaren Ladestationen anzustreben (sowohl Schnellladestationen an geeigneten Standorten also auch normale Ladestationen in den Quartieren).
- Für private Betreiber von öffentlich zugänglichen Tiefgaragen sollen Anreize zur Auscheidung von E-Parkplätzen geschaffen werden.

